

Strafzettel nicht bezahlt - Bundespolizisten verhaften gesuchte Reisende am Münchner Flughafen

Dienstag, 5. Dezember 2017

Flughafen München - Sie steht mit den deutschen Verkehrsregeln auf Kriegsfuß. Das zumindest läßt sich vermuten, wenn man die offenen Bußgelder der jungen Frau betrachtet. Die Staatsanwaltschaft München I suchte die Verkehrsänderin mit sechs und schreibe sechs Erziehungshaftbefehlen, weil sie beharrlich ihre Strafzettel nicht bezahlt hatte. Am Montag (4. Dezember) haben Bundespolizisten die 26-Jährige festgenommen, als sie nach Abu Dhabi ausreisen wollte.

Mindestens sechs Mal hatte die Ukrainerin in diesem Jahr Ordnungswidrigkeiten begangen, war dabei erwischt worden und hatte die daraus resultierenden Bußgelder nicht bezahlt. Alles in allem war die säumige Zahlerin den Behörden 370 Euro, bestehend aus Bußgeldern und Verwaltungskosten, schuldig geblieben. Daher hatten Richter am Amtsgericht in der bayerischen Landeshauptstadt sechs Erziehungshaftbefehle gegen die junge Frau erlassen. Anschließend beauftragte die Staatsanwaltschaft München I die Polizeibehörden mit der Suche nach der 26-Jährigen. Am Montagvormittag haben Bundespolizisten die Frau jetzt verhaftet, als sie die Ausreisekontrolle für den Flug nach Abu Dhabi durchlief.

Den drohenden Gefängnisaufenthalt vor Augen, bezahlte die Ukrainerin die geforderten Beträge bei der Bundespolizei dann doch und durfte die Wache auch wieder verlassen.

Christian Koglmeier

Bundespolizei Flughafen München